

ZFHE Jg. 5 / Nr. 2 – Call for Papers

Fachbezogene und fachübergreifende Hochschuldidaktik – von einander lernen

HerausgeberIn: Johannes WILDT & Isa JAHNKE (TU Dortmund)

Erscheinungstermin: **15. Juni 2010**

Hinweise zur Zeitschrift www.zfhe.at www.zfhe.ch www.zfhe.de

Die Zeitschrift für Hochschulentwicklung ist eine im online-Format erscheinende Fachzeitschrift, die von einem Konsortium von schweizerischen, österreichischen und deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern herausgegeben wird.

Ziel der ZFHE ist es, durch Bereitstellung von Informationen hoher Relevanz und Qualität einerseits, sowie von Kommunikations- und Diskussionsmöglichkeiten andererseits einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung universitärer Lernangebote zu leisten.

Die Zielrichtung ist damit sehr praktisch orientiert, die theoretische Fundierung wird dafür jedoch als notwendige Voraussetzung betrachtet.

Der Kern der ZFHE besteht aus wissenschaftlichen Artikeln unterschiedlicher Kategorien: theoretischen Beiträgen, Konzepten (für Lernangebote auf allen Ebenen: von der Lerneinheit bis zum Curriculum), Evaluationsstudien und Erfahrungsberichten sowie Projektberichten und -ergebnissen.

Der Themenschwerpunkt

Das Thema der vierten nationalen Tagung der **DOSS/dghd 2010** an der TU Dortmund (www.doss2010.de) befasste sich mit dem Thema fachbezogene und fachübergreifende Hochschuldidaktik. Zu diesem Thema gibt es nun einen Call for papers als Schwerpunktthema in der Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE).

Wir laden Sie herzlich ein, Beiträge einzureichen, die das genannte Thema fokussieren oder reflektieren. Hierbei kann zu Beispiel das Verhältnis von fachbezogener und fachübergreifender Hochschuldidaktik thematisiert und weiterentwickelt werden. Ziel der Schwerpunktnummer ist es, Konvergenzen und Divergenzen fachbezogener und fachübergreifender Konzepte aufzuzeigen und damit ein Feld aufzuspannen, in dem sich verschiedene Ansätze verorten, differenzieren und integrieren lassen.

Erbeten sind Beiträge, die das Ineinandergreifen fachbezogener und fachübergreifender Aspekte zum Thema haben und aufzeigen, wie anregend es ist, sich über den Tellerrand des eigenen Faches hinaus mit anderen Fachkulturen zu befassen. Dabei kommt es einerseits darauf an, *fachübergreifende* hochschuldidaktische Konzepte auf die je *spezifischen* Situationen in den *einzelnen* Fächern bzw. Lehrveranstaltungen zu transferieren und andererseits *fachbezogene* Hochschuldidaktiken für die Entwicklung der *fachübergreifenden* Hochschuldidaktik zu nutzen.

Die Einladung zu einem Beitrag richtet sich sowohl an die Referentinnen und Referenten, als auch an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die auf der Tagung „DOSS/dghd 2010“ hochschuldidaktische Ansätze in verschiedenen Fächern diskutiert, Widerstände thematisiert und Synergie-Effekte verdeutlicht haben.

Das Schwerpunktheft richtet sich an WissenschaftlerInnen in der hochschuldidaktischen Hochschulforschung und an professionelle Hochschuldidaktikerinnen und Hochschuldidaktiker bzw. Interessierte, die sich auf dem Weg zur hochschuldidaktischen Professionalisierung befinden. Das Schwerpunktheft stellt ein Forum zum Austausch für Erkenntnisse und Gestaltungsideen der Hochschuldidaktik zur Verfügung – in diesem Sinne stößt sie Innovationen in Lehre und Studium an und trägt zur Professionalisierung und Community-Bildung in der Hochschuldidaktik bei.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise (Details unten)

- **Deadline für die Einreichung: 12.04.2010**
- Ca. 12 (bis maximal ± 5) Seiten
- 2 Fassungen: mit ausgewiesenen AutorInnen + Anonymisiert
- Word-Template bitte per E-Mail anfordern.
- Die Beiträge werden nach Standards internationaler Gepflogenheiten einem **double-blind review** unterzogen.
- Bitte schicken Sie Ihre Beiträge an den Koordinator der Zeitschrift, Gottfried S. CSANYI (g.csanyi@zfhe.at),
und gleichzeitig an das HDZ, z.Hd. Frau Marion KETTLER (marion.kettler@tu-dortmund.de; Tel.: +49 (0)231-7555526).

Informationen zur ZfHE: <http://www.fnm-austria.at/zfhe/xowiki/index>

Infos zur DOSS/dghd 2010: www.doss2010.de

Ihre Einreichung kann in zwei Kategorien erfolgen:

a) Full Paper (ca. 10-15 Seiten)

Erwartet werden

- eine fundierte Darstellung des Stands der Forschung und Entwicklung im jeweiligen Bereich,
- eine Darstellung Ihres Projektes / Modells / Vorgehens anhand der Punkte:
 - Hintergrund, Rahmenbedingungen
 - Beschreibung, einschl. Zeit / Kosten/Finanzierung / Beteiligte
 - Erfahrungen, möglichst basierend auf empirischen Erhebungen
 - Reflexion: Welche Konsequenzen ergeben sich in theoretischer wie praktischer Sicht? Welcher weitere Forschungsbedarf ergibt sich?

b) Werkstattbericht (ca. 5 Seiten):

Erwartet werden

- eine möglichst knappe Darstellung Ihres Projektes / Modells / Vorgehens anhand der Punkte:
 - Hintergrund, Rahmenbedingungen
 - Beschreibung, einschl. Zeit / Kosten/Finanzierung / Beteiligte
 - Erfahrungen, Konsequenzen, weitere Perspektiven (lessons learned)

Ihren fertigen Beitrag reichen Sie bitte als Attachment in einem bearbeitbaren Datei-Format ein (bevorzugt **Word**, aber auch **txt** oder **rft**; bitte **kein PDF!**).

Erforderlich sind zwei Fassungen:

- die Originalfassung mit allen Informationen über den/die AutorInnen,
- sowie eine anonymisierte Fassung, aus der alles entfernt wurde, was auf den/die AutorInnen schließen lässt.

Dateinamen-Konvention:

- Personalisierte Fassung: ZFHE_5.2_(HAUPT)AUTOR_Titel-Essenz
Beispiele: ZFHE_5.2_WILDT_Fachbezogene-Didaktik
- Anonymisierte Fassung: ZFHE_5.2_Titel-Essenz
Beispiel: ZFHE_5.2_Fachbezogene-Didaktik

Zeitplan

Beiträge sind einzureichen bis zum **12.04.2010**. Ihr Dokument wird umgehend als anonymisiertes PDF an je zwei Gutachter/innen verschickt (Double-Blind-Verfahren).

Die **Reviews** kommen bis spätestens **21.05.2010** zurück an die Redaktionsleitung und werden von dieser sofort synchron an die Autor/innen und die Herausgeber weitergeleitet.

Sollten von den Reviewern Überarbeitungen empfohlen werden, ersuchen wir, Ihren überarbeiteten Beitrag bis **04.06.2010** zu retournieren.

Die komplette **Nummer 5/2** der ZFHE wird am **15.06.2010** online unter www.zfhe.at publiziert.

Review-Prozess

Jeder Beitrag, der in der ZFHD veröffentlicht werden soll (angefragt oder eingereicht) wird von zwei thematisch kompetenten ReviewerInnen – im double blind Verfahren – begutachtet. Bei übereinstimmenden Rückmeldungen der ReviewerInnen werden sie direkt umgesetzt (d.h. der Beitrag wird entweder angenommen oder nicht angenommen.)

Wenn die zwei Reviews zu unterschiedlichen Bewertungen führen, entscheiden die HerausgeberInnen der aktuellen Nummer (bei Bedarf mit Unterstützung der Redaktion) über die weitere Vorgangsweise – mit folgenden Optionen:

- Publikation (aus jeweils speziellen Gründen)
- Aufforderung zur Überarbeitung
- Einholung eines dritten Gutachtens
- Delegation der Entscheidung an das Editorial Board
- definitive Ablehnung.

Offene Fragen?

Bei allen Unklarheiten (inhaltlich, organisatorisch, technisch) wenden Sie sich bitte an

Zu inhaltlichen Fragen

Isa Jahnke
isa.jahnke@tu-dortmund.de

Zu technischen und organisatorischen Fragen

Gottfried S. Csanyi
g.csanyi@zfhe.at